

Vorwort	IX
Einleitung	1
1. Hofübergabe als Statuspassage von der Erwerbsphase in den Ruhestand	1
2. Die »agrарische Revolution« im 19. Jahrhundert	3
3. Vom Agrarstaat zum Industriestaat	6
4. Forschungsstand und Vorgehensweise	10

Erstes Kapitel

Freiheit in der Krise: Der hofinterne »Generationenvertrag« im Interventionsstaat

I. Lebzeitige Übergabe: Verbreitung, Gründe, Alternativen	17
1. Einzelerbfolge	18
a) Der Übergabevertrag als Garant der Anerbensitte	18
b) Lebzeitige Übergabe und Anerbengesetze	22
c) Testament und Erbvertrag	25
2. Realteilung	27
3. Großgrundbesitz	31
II. Die Reichweite der Vertragsfreiheit	35
1. Normative Ausgangslage im Kaiserreich	35
2. Agrarkrise und agrарpolitische Wende	37
3. Interventionistische Bestrebungen hinsichtlich der Altersversorgung	41
a) Erbrecht	42
b) Vertragsfreiheit	51
c) Verschuldungsfähigkeit	56
4. Bürgerliches Gesetzbuch: Bestätigung der Privatautonomie ...	62
III. Übergabezeitpunkt	69
1. Faktoren	70
2. Tendenzen	74
a) Die Diskussion um verfrühte Übergaben Ende des 19. Jahrhunderts	75
b) Verzögerte Übergaben nach dem Ersten Weltkrieg	81

IV. Elemente der Altersversorgung	84
I. Altenteil	84
a) Erdäpfel am gemeinsamen Tisch, wahlweise 2 dz Weizenmehl von bester Sorte: die Naturalleistungen	85
b) Wart und Pflege in gesunden und kranken Tagen: die Dienstleistungen	90
c) »Spielfennig« oder monatliche Sofortrente: die Geldleistungen	93
d) In die Nähe des Ofens, ins Austragshaus oder in die Stadt: das Wohnrecht	99
e) Lebenslänglich und darüber hinaus: das »Totenteil«	102
2. Übernahmepreis	103
a) Gutsabstandsgeld	103
b) Die mittelbare Bedeutung des Übernahmepreises für die Altersversorgung	106
3. Dingliche Elemente	112
a) Eigentumsvorbehalt...	113
b) Vorbehalt beschränkter dinglicher Rechte	116
c) Dingliche Sicherung	119
4. Außerfamiliale Alterssicherung	121
a) Selbsthilfe: Altersvorsorge bei privaten Versicherungsanstalten	121
b) Freiwillige Beteiligung an der Bismarck'schen Rentenversicherung	125
c) Zwangsversicherung statt Altenteil?	129

Zweites Kapitel

Zwang und Kontrolle: Der Generationenwechsel unter staatlicher Lenkung im Nationalsozialismus

I. »Hofgesetz für eine Generation«: Der Übergabevertrag im NS-Agrarrecht...	135
1. Agrarkrise und »Machtergreifung«	135
2. Gesetzgebung	139
a) Erbhofrecht...	141
b) Grundstücksverkehrsrecht	145
3. Rechtsprechung...	148

II.	Die Rechtsstellung älterer Erbhofinhaber... ..	153
1.	Wirtschaftsfähigkeit als Kriterium für die Erbhofoeigenschaft ...	154
2.	Wirtschaftsfähigkeit betagter Erbprätendenten	158
3.	Altersbedingte Wirtschaftsuntfähigkeit als Abmeierungsgrund	161
4.	Von der Wirtschaftsfähigkeit zur »bäuerlichen Lebensordnung«	167
5.	Die Normierung der »rechtzeitigen Hofübergabe«	171
III.	Die gerichtliche Kontrolle der Übergeberansprüche	179
1.	Normative Grundlagen	179
2.	Altenteil	182
a)	Verhältnis von Natural- und Geldleistungen	182
b)	Wegzugsklauseln	184
c)	Vertragsanpassung durch die Anerbengerichte... ..	186
d)	Altenteil und Kriegsernährungswirtschaft	189
3.	Übernahmepreis	194
4.	Dingliche Elemente	199
a)	Eigentums- und Nießbrauchsvorbehalte	200
b)	Dingliche Sicherung des Altenteils	201

Drittes Kapitel

Pflicht und Anreiz: Die gesetzliche Altershilfe von 1957 als Reaktion auf die Übergabeproblematik der Nachkriegszeit

I.	Kontrollratsgesetz Nr. 45: »Grundgesetz der deutschen Landwirtschaft«	205
1.	Ausgangslage	205
2.	Anerbengesetzgebung	209
3.	Grundstücksverkehr	213
II.	Die Überalterung in der Landwirtschaft	220
1.	Die Rechtsstellung älterer Betriebsinhaber	221
2.	Der statistische Befund	222
3.	Erklärungsversuche	223
a)	Altenteilerbetriebe	223
b)	Kriegsverluste und gestiegene Lebenserwartung	228
4.	Der Generationenkonflikt	230
5.	Neue Formen eines »Generationenvertrags«	232

III. Altersversorgung zwischen Familie und Versicherung	235
1. Naturale Elemente... ..	236
2. Geldleistungen	237
a) Die Tendenz zum Geldanteil	237
b) Altenteile in der Währungsumstellung... ..	239
c) Altenteil und Lastenausgleich	240
d) Einkommenszusammensetzung und Altenteilsform	241
e) Wertsicherung... ..	246
3. Grundstücksvorbehalte	248
4. »Rentenpsychose«: Landwirte in freiwilligen Versicherungen	252
a) Gesetzliche Rentenversicherung	253
b) Private Versicherungen	255
5. Die »soziale Frage« in der Landwirtschaft	258
a) Das Altenteil in der industriellen Gesellschaft	258
b) Veränderte Rollenzuschreibung	262
IV. »Soziale Agrarpolitik«: Das Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte	265
1. Rentenreform von 1957: Die Altershilfe als sozialpolitische Notwendigkeit	266
2. Die agrarpolitische Zielsetzung	271
3. Ausblick	275
Ergebnisse	279
Abkürzungen	285
Literaturverzeichnis	287
Personen- und Sachregister	307